

STEMMFÜHRUNG NACH R. BRUNKOW

Diese neurophysiologische Bahnungstechnik dient dazu, den Körper physiologische Bewegungsmuster wieder zu lehren bzw. diese im Gehirn zu verankern.

Der Ausgangspunkt der Therapie sind Hände und Füße. Durch Formen des Hand- oder Fußgewölbes, das so genannte Entfalten, kann eine Stützposition geschaffen werden. Diese dient als Basis einer durch den ganzen Körper verlaufenden Muskelkette.

Durch gezielte manuelle Hilfen des Therapeuten kann der Patient Muskelspannung in klar definierten Bahnen aufbauen.
Dabei werden verschiedene Reize gesetzt.

Der Druck-Stauch-Impuls hilft die Gelenke in eine Mittelposition zu bringen. Die Wisch und-Streichtechniken werden direkt über der Muskulatur verwendet. Somit ist es möglich die gewünschte Muskelkette anzuregen und die Spannung weiter fließen zu lassen, gleichzeitig aber der ständig zu viel arbeitenden gegenläufigen Kette etwas an Spannung weg zu nehmen.

Diese Harmonisierung des gesamten Körpers bewirkt eine Auflösung fehlerhafter Bewegungsmuster und somit auch eventuell vorhandener Schmerzzustände.
Die neu erlernte oder wieder entdeckte Haltung wird im Gehirn gespeichert und als Basis für weitere Bewegungsabläufe verwendet.

Mittels Brunkow ist es möglich die Haltung zu verändern, Bewegungen neu zu entwickeln oder eingefahrene Muster zu verändern.
Über Verbindungen zu den inneren Organen lassen sich auch diese und die Atmung hervorragend beeinflussen.

Stemmführung nach R.Brunkow ist eine sehr sanfte und für alle Altersstufen, vom Säugling bis zum pflegebedürftigen Menschen, einsetzbare Behandlungstechnik.

Typische Behandlungsbereiche:

neurologische Erkrankungen wie z.B.

- Schlaganfall
- Multiple Sklerose
- Polyneuropathie
- Periphere Parese

Entwicklungsstörungen beim Säugling

Haltungsprobleme und haltungsbedingte Schmerzzustände

- Bandscheibenvorfall
- Muskuläre Dysbalance
- Nackenschmerzen
- Kopfschmerzen